

Weihnachts – Tipps für Hunde und Katzen

Damit auch unsere Haustiere gesund und entspannt durch die Feiertage kommen, finden Sie hier ein paar Anregungen für die Weihnachtszeit mit Hunden und Katzen.

Hunde

Für Hunde kann – wenn die Abläufe in ihrem Zuhause plötzlich ganz anders und hektischer sind – schon einmal zu viel Stress entstehen. Viele Besuche, ein Kommen und Gehen, mehr Lärm, andere Tagesabläufe und dergleichen sind nicht vermeidbar, aber wir können die Hunde dabei unterstützen, trotzdem ausreichend Ruhe zu bekommen:

1. Den Hund regelmäßig für 2-3 Stunden in einen ruhigen Raum (z.B. Schlafzimmer) bringen, damit er ungestört schlafen kann. Denn es ist ein Irrtum, zu glauben dass der Hund von sich aus genug schläft, sobald er müde wird. Hund haben gelernt, immer bereit zu sein, wenn etwas los ist.
2. Kauknochen (hart) helfen durch die Beanspruchung der Kaumuskulatur gut, Stress abzubauen.
3. Den Hund nicht in Lokale oder zu Besuchen mit nehmen – es geht ihm viel besser, wenn er ein paar Stunden alleine zu Hause verbringen kann (Weihnachtsmärkte und dgl. sind so wie so tabu!).
4. Ausgedehnte Spaziergänge in der Natur – möglichst mit Freilauf – tun Mensch und Hund sehr gut. Dabei sollen keine zusätzlichen Aktivitäten stattfinden, einfach nur schnuppern und laufen sind für den Hund das Schönste!
5. Gesundheit: ACHTUNG LEBENSGEFAHR! Kekse oder Kuchen, die mit Xylit (Birkenzucker) gebacken wurden, darf der Hund keinesfalls bekommen – Xylit ist hochgiftig für Hunde! Auch sonst ist es empfehlenswert, die normale Fütterung auch an Feiertagen bei zu behalten, denn bei ungewohnter Ernährung können Magen – und Darmprobleme (Durchfall, Erbrechen) die Folge sein.

Katzen

1. Christbaum: jeder neue Gegenstand in Haus oder Wohnung ist für die neugierigen Katzen interessant und wird beschnuppert und begutachtet. Vor allem junge Katzen springen/klettern auch gern auf Christbäume. Daher sollte man Katzen nicht allein mit dem Baum lassen und ggf. unzerbrechlichen Schmuck aus Kunststoff verwenden, denn durch Scherben können sich die Katzen leicht verletzen. Auf Lametta sollte verzichtet werden, da es – falls es gefressen wird – zu Darmverschluss und inneren Verletzungen führen kann.
2. Kerzen: auch flackernde Kerzen erregen das Interesse der Katzen, doch ist Vorsicht geboten: Katzen bemerken oft zu spät, wenn ihre Schwanzspitze zu nahe bei den Flammen ist. Bitte die Katze nicht allein mit brennenden Kerzen lassen!
3. Stress: auch Katzen brauchen viel Schlaf und Ruhe, daher ist es wichtig, ihnen ruhige Rückzugsplätze anzubieten (Schachteln auf höheren Kästen, damit die Katze in Ruhe beobachten kann oder ruhige Räume). Auch wenn viele Gäste die Katze gerne streicheln möchten, sie darf selbst entscheiden, wann sie das möchte und ihr Bedürfnis nach Rückzug und Ruhe sollte respektiert werden.
4. Achtung giftig: die beliebten Weihnachtssterne – Pflanzen sind giftig für Katzen! Bitte außer Reichweite von Katzen aufstellen und stattdessen Katzensgras anbieten!

Sollten Sie weitere Fragen zum Umgang mit Ihren Tieren rund um die Weihnachtszeit haben oder irgendwelche Probleme bemerken, rufen Sie bitte jederzeit gerne an!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Tieren wunderschöne, gemütliche Feiertage!